

Zu diesem Jahrbuch	8
--------------------------	---

Prolog

25 Jahre Jahrbuch Ökologie	11
Ein Interview mit Udo E. Simonis	

I. Was war?

Von der Wirksamkeit der Wissenschaft	27
---	----

Der lange Weg vom Wissen zum Handeln
Hartmut Graßl

Ökologie und Naturschutz	38
---------------------------------------	----

Zusammenarbeit und Widersprüche
Wolfgang Haber

Eine kleine Geschichte der Biodiversität	54
---	----

Ein Konzept und seine Bedeutung für den Naturschutz
Carsten Neßhöver, Kurt Jax

Weiter zum Entscheidenden	61
--	----

Die Ökologie muss zum Ausgangspunkt der sozial-ökologischen Transformation werden
Michael Müller, Andreas Troge

25 Jahre Umweltbewegung	70
--------------------------------------	----

Erfolge – Utopien – verlorene Gewissheiten
Hubert Weiger

25 Jahre Nachhaltigkeitsmanagement	80
---	----

Endlich auf dem Weg in den Massenmarkt?
Michael Otto

Wenn Themen vom Himmel fallen	90
Umweltjournalismus: Vom Waldsterben bis zum Crowdfunding fürs Überleben	
<i>Joachim Wille</i>	

II. Was ist?

Neue Akteure in die Forschungspolitik	97
Warum eine Forschungswende Gebot der Stunde ist	
<i>Steffi Ober</i>	

Ökologie und Religion	103
Über die Potenziale einer mächtigen Partnerschaft	
<i>Wilhelm Barthlott</i>	

Für Rechts zu radikal, für Linke suspekt	118
Warum die politische Linke sich so wenig um Nachhaltigkeit kümmert	
<i>Heike Leitschuh</i>	

Die Energiewende	122
Zwischenbilanz eines Jahrhundertprojektes	
<i>Claudia Kemfert</i>	

III. Was kommt?

Vom Wissen, Handeln und Nichthandeln	134
Die schwierige Beziehung von Wissenschaft und Politik im Klimawandel	
<i>Manfred Stock</i>	

Wann hören wir die Signale?	148
Ökosystemversagen, Ignoranz und die möglichen Folgen	
<i>Pierre L. Ibisch</i>	

Das strahlende Risiko	161
Nukleare Anlagen in einer Welt zunehmender Konflikte	
<i>Veronika Ustohalova, Matthias Englert</i>	

Verantwortung für eine zukunftsfähige Gesellschaft	173
Das Memorandum der Gesellschaft für Nachhaltigkeit	
<i>Michael Müller, Peter Hennicke, Kai Niebert, Helmut Rogall, Jörg Sommer</i>	

Neue Aufklärung für die Volle Welt	182
Die Zukunftsgenda des Club of Rome	
<i>Ernst Ulrich von Weizsäcker</i>	
Transformabilität als Ergebnis einer neuen Aufklärung	187
Wie Denken die Welt verändert und warum wir heute groß umdenken sollten	
<i>Maja Göpel</i>	
Der anthropogene Code	199
Von der Notwendigkeit einer sozial-ökologischen Transformation	
<i>Michael Müller, Jörg Sommer</i>	
Der „grüne“ Fortschritt ist gescheitert	207
Nachhaltige Transformation und die Wachstumsfrage	
<i>Niko Paech</i>	
Scheitern an der Mobilität?	221
Ohne politischen Mut und Konfliktbereitschaft keine neue Mobilität	
<i>Reinhard Loske</i>	
Ernährungssicherheit durch Ernährungssouveränität?	231
Zur Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung	
<i>Franz-Theo Gottwald</i>	

Epilog

Frühling 2043	241
Auf dem Weg zu einer ökologischen und gerechten Gesellschaft	
<i>Pierre L. Ibisch, Maja Göpel, Jörg Sommer</i>	
Wie weiter?	254
Autorinnen und Autoren	255